

# Veröffentlichungen des Vereins

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins**

Band (Jahr): **18 (1922)**

PDF erstellt am: **12.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Veröffentlichungen des Vereins.

Jahresberichte des Deutschschweizerischen Sprachvereins, seit 1912  
erweitert als

### J ä h r l i c h e R u n d s c h a u

mit regelmäßigem Bericht des Vorsitzers über die Tätigkeit des Vereins, ferner in der Regel mit einem Bericht Eduard Blochers über „Deutsch und Welsch im vergangenen Jahr“. Außerdem enthalten die Hefte folgende Beiträge:

1905. Schweizerdeutsch und Schriftdeutsch, von Dr. H. Stichelberger;  
Die Sprache unserer Volkslieder, von Dr. Otto von Greyerz;  
Zur Lautschrift, von Dr. S. Lauterburg.
1907. Beilage: Unser Deutsch, von Prof. Dr. R. Schnorf.
1909. Zur Schärfung des Sprachgefühls, von Prof. Dr. R. Schnorf.
1910. Die Ausbildung unserer Handelslehrlinge in der deutschen Schweiz.
1911. Der Négociant, von P. Altheer.
1912. Die Ortsbenennung auf geographischen Karten der Schweiz;  
Schweizerisch oder Schweizer, von Prof. Dr. R. Schnorf; Für  
und wider die Sprachreinigung, von Eduard Blocher.
1913. Spitteler und das Fremdwort, von Prof. Dr. A. Steiger;  
Etwas von den Familiennamen unserer Mitglieder, von Prof.  
Paul Dettli; Die Schulen mit fremder Unterrichtssprache in der  
deutschen Schweiz, von D. Lüffy; Tessiner Tagebuch aus dem  
Jahre 1909, von Franz Treu.
1915. Mundart und Schriftsprache einst und jetzt, von Dr. Otto  
von Greyerz; Die schweizerischen „Nationalsprachen“ nach dem  
Rechte der Bundesverfassung, von Dr. Eugen Blocher; Ein  
Kundgang in Bern, von Eduard Stettler; Zweierlei Deutsch,  
von August Steiger; Hilfsmittel zur sprachlichen Bildung.
1916. Ueber unsere Schrift, von Prof. Baumgartner; Vom Be-  
deutungswandel, mit besonderer Berücksichtigung des Schweizer-  
deutschen, von Karl Häfeli; Der Krieg und der Deutschschweize-  
rische Sprachverein, von Emil Garraug; Vom Zerfall der Mund-  
art, von Bl.
1917. Kaufmannsdeutsch, von Paul Antener.

1918. Die Sprache Johann Peter Hebels in den „Erzählungen des Rheinländischen Hausfreunds“, von Dr. Heinrich Stichelberger.
1919. Lautwirkungen in der deutschen Dichtersprache, von Prof. Dr. Otto von Greinerz; Die deutsche Sprache im geographischen Lexikon der Schweiz, von Dr. Bornhauser.
1920. Die Lage der deutschen Schulen im Tessin, von Dr. Ernestine Werder; Einiges über die deutschschweizerische Soldatensprache, von Hanns Bächtold.
1921. Künstlerisches in der Volkssprache, von Dr. Szadowsky.

Von der Rundschau 1913, 1919, 1920, 1921 sind noch einzelne Hefte zu 30 Rp. bei der Geschäftsstelle in Rüsnacht zu beziehen.

**Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins**, 1.—6. Jahrgang (1917—22).

**Die Aussprache des Hochdeutschen.** Im Auftrage des Deutschschweizerischen Sprachvereins bearbeitet von Dr. H. Stichelberger, Lehrer am Oberseminar in Bern. Zürich, Schultheß & Co. Zweite Auflage 1912. 28 Seiten. Preis 60 Rp.

**Schweizer Hochdeutsch und Reines Hochdeutsch.** Ein Ratgeber in Zweifelsfällen bei Handhabung der Neuhochdeutschen Schriftsprache. Im Auftrag des Deutschschweizerischen Sprachvereins herausgegeben von Dr. H. Stichelberger, Lehrer am Oberseminar in Bern. Zürich, Schultheß & Co., 1914. 150 Seiten. Preis 2 Fr. 60.

**Gottfried Kellers Mutter**, ein Büchlein fürs Volk. Von August Steiger. Dritte Auflage. Zürich, Verlag des Schweiz. Familien-Wochenblattes (Seefeldstraße 111).

**Volksbücher des Deutschschweizerischen Sprachvereins:**

(Hefte von 20—24 Großoktav-Seiten, mit Titelbild, für Mitglieder zum halben Ladenpreis zu beziehen bei der Geschäftsstelle Rüsnacht.)

- Heft 1: Meinrad Lienert, von Paul Suter. 40 Rp. (Ladenpreis 80 Rp.).
- „ 2: Konrad Ferdinand Meyer, von H. Stichelberger. 40 Rp.
- „ 3: Johann Peter Hebel, von Fritz Liebrich. 30 Rp.
- „ 4: Jeremias Gotthelf, von Otto von Greinerz. 50 Rp.



- Heft 5: Huldrich Zwingli und seine Sprache, von Oskar Farner.  
50 Rp.  
" 6: Die Stimme der Heimat, von Meinrad Lienert. 50 Rp.  
" 7: Wie soll das Kind heißen?, von August Steiger. 50 Rp.  
" 8: Hochdeutsch als unsere Muttersprache, von Ed. Blocher.  
35 Rp.  
" 9: Alfred Huggenberger, von Dr. Paul Suter. 35 Rp.

**Merktblatt** zur Bildung und Schreibung der Straßennamen in Ortschaften der deutschen Schweiz.

**Merktafel für Kaufleute** (Verdeutschung von über 40 der gebräuchlichsten Fremdwörter, zum Aufhängen). 10 Rp.